

Instrumentenkunde mit Flöte und Harfe

in einem Unterrichtsblock á 90 Minuten für 2 Klassen oder eine geteilte Klasse

Ablauf:

35 Minuten Flöte/Harfe Einzelvorstellung in jeweils einer Gruppe

20 Minuten Flöte und Harfe gemeinsam

35 Minuten Flöte/Harfe Einzelvorstellung in jeweils einer Gruppe

Harfe:

Die Harfe gibt es schon seit tausenden von Jahren, denken wir an die Bilder auf ägyptischen oder griechischen Vasen. Seit Beginn der Entwicklung dieses „vielsaitigen“ Instrumentes hat sich bis zur heutigen Zeit viel in Technik und Klang weiterentwickelt.

Woraus sind die heutigen Saiten hergestellt? Was hat die Länge und Dicke einer Saite mit der Tonhöhe zu tun? Warum haben die Saiten verschiedene Farben? Mit wie viel Kraft wird die Saite auseinander gezogen? Wie schwer ist so ein Instrument? Wie sieht das Notenbild in einem Musikstück für Harfe aus? Hat Johann Sebastian Bach auch für Harfe komponiert?

Sicher werden weitere Fragen während des Gespräches und der Ausprobierphase entstehen.

Wir wollen gemeinsam verschiedene Spieltechniken entdecken und eine Hakenharfe mit einer Doppelpedalharfe vergleichen.

Flöte:

Auch die Flöte ist eines der ältesten Instrumente der Welt. Was der Wind mit der Erfindung der Flöte zu tun hat und welche Sagen und Mythen sich um dieses Instrument ranken, wird genauso eine Rolle spielen wie zum Beispiel der Unterschied zwischen Blockflöte und Querflöte. Auf Wunsch wird die gesamte Blockflötenfamilie von Sopranino bis Bassblockflöte sowie die Querflöte und Piccoloflöte mit ihrer Musik vorgestellt. Und auch andere Flöteninstrumente werden gezeigt, denn die Flöte hat sich weltweit verschieden weiterentwickelt und herausgekommen sind viele verschiedene Flötenarten.

Woraus sind die Flöten gebaut? Wie entsteht ein Ton? Wie kann man hohe und tiefe Töne spielen? Wie erzeugt man gerade, starre Töne oder wie lässt man Töne „lebend“ oder „wackelig“ erklingen? Wie erfüllt man die Noten auf dem Papier mit Leben? Wie erzeugt man durch verschiedene Blastechniken bestimmte musikalische Stimmungen? Welche Komponisten haben sehr viel für die Flöte geschrieben und wer konnte die Flöte nicht so gut leiden?

Auch hier werden viele Fragen auftauchen, die im Gespräch geklärt werden können.

Natürlich wird gemeinsam versucht, der Tonentstehung auf der Flöte mit einigen Hilfsmitteln (z. Bsp. Flaschen) näher zu kommen. Nach einigen Vorübungen bekommt dann der eine oder andere dann vielleicht auch einen Ton auf der Querflöte heraus?